



# Zwischen- mitteilung

3. Quartal  
2025 / 2026

# Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2025/2026

- Auftragseingang mit 1.628 Mio € nach neun Monaten 10,7 Prozent unter dem sehr starken drupa-Vorjahreszeitraum, im dritten Quartal mit 517 Mio € rund 6,0 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Rückgang im Rahmen der Erwartungen aufgrund fehlenden drupa-Effekts; zusätzlich belasten negative Wechselkurseffekte und die ausbleibende wirtschaftliche Belebung
- Umsatz übersteigt nach neun Monaten den Vorjahreswert um rund 6,1 Prozent, mit 617 Mio € im dritten Quartal um rund 3,9 Prozent trotz negativer Wechselkurseffekte
- Zukunftsplan wirkt: bereinigte EBITDA-Marge nach drei Quartalen auf 7,1 Prozent gesteigert (Vorjahreszeitraum: 5,7 Prozent)
- Ergebnis nach Steuern mit 17 Mio € nach neun Monaten signifikant gesteigert (Vorjahreszeitraum: -42 Mio €)
- Free Cashflow nach drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr verbessert, aber mit -81 Mio € erwartungsgemäß noch deutlich negativ
- HEIDELBERG bestätigt Prognose für das Geschäftsjahr 2025/2026. In Anbetracht der erheblichen Währungseffekte und der anhaltend schwachen gesamtwirtschaftlichen und unsicheren handelspolitischen Lage wird die bereinigte EBITDA-Marge jedoch im unteren Bereich der prognostizierten Steigerung auf bis zu 8 Prozent gesehen (Vorjahreszeitraum: 7,1 Prozent)

## Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €			9M	Q3
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
<b>Ertragslage</b>				
Auftragseingang	1.823	1.628	550	517
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	903	709	903	709
Umsatzerlöse	1.509	1.602	594	617
EBITDA <sup>2)</sup> bereinigt	86	114	55	50
in Prozent vom Umsatz	5,7	7,1	9,2	8,2
EBITDA <sup>2)</sup>	57	114	26	50
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1	57	8	31
Ergebnis nach Steuern	-42	17	-7	17
Ergebnis je Aktie in €	-0,14	0,06	-0,03	0,06
<b>Finanzlage</b>				
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	-66	-35	22	-5
Free Cashflow	-97	-81	4	-17
<b>Vermögenslage</b>				
Eigenkapital <sup>1)</sup>	469	563	469	563
Nettofinanzposition <sup>1), 3)</sup>	-51	-18	-51	-18
Mitarbeitende <sup>1)</sup> , ohne Auszubildende	9.398	9.107	9.398	9.107

1) Zum Stichtag 31. Dezember

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

## Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) hat die ersten neun Monate (1. April bis 31. Dezember 2025) des Geschäftsjahres 2025/2026 im Rahmen der Erwartungen und insbesondere hinsichtlich der angestrebten Verbesserung der Profitabilität erfolgreich abgeschlossen.

Während der Auftragseingang im Berichtszeitraum mit 1.628 Mio € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1.823 Mio €), in dem die Branchenmesse drupa stattgefunden hatte, wie erwartet rückläufig war, konnte der Umsatz mit 1.602 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1.509 Mio €) gesteigert werden. Im Berichtszeitraum wirkten sich Wechselkurseffekte deutlich negativ aus: im Auftragseingang mit rund 46 Mio €, im Umsatz mit rund 44 Mio €.

Das dritte Quartal 2025/2026 (1. Oktober bis 31. Dezember 2025) zeigte eine leicht verbesserte Tendenz: Der Auftragseingang belief sich auf 517 Mio €, was einem Rückgang von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Der Umsatz lag mit 617 Mio € um rund 4 Prozent über dem Vorjahresquartal und konnte im bisherigen Geschäftsjahresverlauf von Quartal zu Quartal gesteigert werden.

Entsprechend der Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz sank der Auftragsbestand zum Stichtag 31. Dezember 2025 auf 709 Mio €.

Das bereinigte EBITDA stieg nach neun Monaten auf 114 Mio € (Vorjahreszeitraum: bereinigt 86 Mio €), die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich auf 7,1 Prozent (Vorjahreszeitraum: 5,7 Prozent). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs lag das bereinigte EBITDA bei 50 Mio € nach 55 Mio € im Vorjahresquartal, die bereinigte EBITDA-Marge betrug 8,2 Prozent (Vorjahresquartal: 9,2 Prozent). Im dritten Quartal des Vorjahrs wurden für die vereinbarten Maßnahmen zur strukturellen Reduktion der Personalkosten Rückstellungen in Höhe von per saldo rund 29 Mio € gebildet, die im Personalaufwand ausgewiesen und im bereinigten EBITDA als Sondereinfluss bereinigt wurden. Im laufenden Geschäftsjahr 2025/2026 fielen bislang keine zu bereinigenden Sondereinflüsse an.

Trotz eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds bestätigt das Unternehmen die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. In Anbetracht der erheblichen Währungseffekte und der anhaltend schwachen gesamtwirtschaftlichen und unsicheren handelspolitischen Lage geht das Unternehmen davon aus, dass die bereinigte EBITDA-Marge eher im unteren Bereich der prognostizierten Steigerung auf bis zu 8 Prozent liegen wird (Vorjahr: 7,1 Prozent).

## Umsatzentwicklung und Ertragslage

Nach drei Quartalen lag der **Umsatz** mit 1.602 Mio € rund 6,1 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums (1.509 Mio €). Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs überstieg er mit 617 Mio € das Vorjahresniveau (594 Mio €) und auch die Quartale des ersten Halbjahrs.

Das **bereinigte EBITDA** betrug nach neun Monaten 114 Mio € (Vorjahreszeitraum: bereinigt 86 Mio €), die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich auf 7,1 Prozent (Vorjahreszeitraum: 5,7 Prozent). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs lag das bereinigte EBITDA bei 50 Mio € nach 55 Mio € im Vorjahresquartal, die bereinigte EBITDA-Marge betrug 8,2 Prozent (Vorjahresquartal: 9,2 Prozent). Im dritten Quartal des Vorjahrs wurden für die vereinbarten Maßnahmen zur strukturellen Reduktion der Personalkosten Rückstellungen in Höhe von per saldo rund 29 Mio € gebildet, die im Personalaufwand ausgewiesen und im bereinigten EBITDA als Sondereinfluss bereinigt wurden. Im laufenden Geschäftsjahr 2025/2026 fielen bislang keine zu bereinigenden Sondereinflüsse an.

Die Umsetzung der im Zukunftsplan vorgesehenen Personal- und Effizienzmaßnahmen zeigt spürbare Effekte. So konnten die Produktions- und Gesamtfunktionskosten gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums verbessert werden. Die Personalkosten lagen nach den ersten drei Quartalen mit 584 Mio € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (615 Mio €), in dem zu Beginn zusätzliche Instrumente zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten, wie Kurzarbeit, in Anspruch genommen worden waren. Im ersten Quartal 2025/2026 wurden die Personalkosten zudem durch eine tarifliche Sonderzahlung in Höhe von rund 3 Mio € und im zweiten Quartal durch eine Sonderzahlung im Rahmen des 175-jährigen Firmenjubiläums in Höhe von 1 Mio € belastet. Die Personalkostenquote ging im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs auf 36 Prozent zurück (Vorjahreszeitraum bereinigt um Sondereinflüsse: 39 Prozent). Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2025/2026 lagen die Personalkosten unter dem Wert des Vorjahresquartals. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2025/2026 erwartet das Unternehmen, dass die Personalkosten insgesamt unter dem Vorjahr liegen werden.

Das **Finanzergebnis** lag im dritten Quartal bei -8 Mio € (Vorjahresquartal: -8 Mio €) und nach drei Quartalen bei -24 Mio € (Vorjahreszeitraum: -25 Mio €). Es entfiel im Wesentlichen auf den Zinsaufwand für Pensionen.

Das **Ergebnis nach Steuern** konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und war nach neun Monaten und im dritten Quartal positiv. Inklusive Einkommen- und

Ertragsteuern in Höhe von 6 Mio € (Vorjahresquartal: 7 Mio €) betrug es im dritten Quartal 17 Mio € (Vorjahresquartal: -7 Mio €) und nach neun Monaten 17 Mio € (Vorjahreszeitraum: -42 Mio €).

## Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	2024/2025	9M	2024/2025	Q3
	2025/2026	2025/2026		
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.509</b>	<b>1.602</b>	<b>594</b>	<b>617</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	164	75	63	-33
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.673</b>	<b>1.677</b>	<b>657</b>	<b>584</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	222	223	73	70
Materialaufwand	779	757	329	269
Personalaufwand	615	584	229	195
<b>EBITDA<sup>1)</sup></b>	<b>57</b>	<b>114</b>	<b>26</b>	<b>50</b>
<b>EBITDA<sup>1)</sup> bereinigt</b>	<b>86</b>	<b>114</b>	<b>55</b>	<b>50</b>
in % vom Umsatz	5,7	7,1	9,2	8,2
Abschreibungen	56	57	18	19
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>1</b>	<b>57</b>	<b>8</b>	<b>31</b>
Finanzergebnis	-25	-24	-8	-8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-24</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>23</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	16	7	6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-42</b>	<b>17</b>	<b>-7</b>	<b>17</b>

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und vor Abschreibungen

## Vermögenslage

### Aktiva

Angaben in Mio €	31.03.2025	31.12.2025
Anlagevermögen	912	916
Vorräte	608	698
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254	194
Forderungen aus Absatzfinanzierung	51	46
Flüssige Mittel	171	109
Sonstige Aktiva	178	189
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.174</b>	<b>2.152</b>

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahrs auf 698 Mio € (31. März 2025: 608 Mio €). Trotz dieses erwarteten Anstiegs der Vorräte nahm das **Net Working Capital** (NWC; Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Einkaufsfinanzierung sowie der erhaltenen Anzahlungen) nur um rund 25 Mio € auf 426 Mio € zu (31. März 2025: 401 Mio €), da unter anderem die Anzahlungen leicht erhöht sowie die Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen deutlich abgebaut werden konnten.

Die **flüssigen Mittel** sanken gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cash-flows auf 109 Mio €.

### Passiva

Angaben in Mio €	31.03.2025	31.12.2025
Eigenkapital	546	563
Rückstellungen	845	792
davon Pensionsrückstellungen	650	626
Finanzverbindlichkeiten	80	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243	182
Sonstige Passiva	461	489
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.174</b>	<b>2.152</b>

Das **Eigenkapital** erhöhte sich gegenüber dem 31. März 2025 auf 563 Mio €, die Eigenkapitalquote lag bei 26,2 Prozent. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen das positive Ergebnis nach Steuern des laufenden Geschäftsjahres sowie

der leichte Rückgang der Pensionsrückstellungen durch die Anhebung des Rechnungszinssatzes für Pensionen im Inland zum 31. Dezember 2025 auf 4,1 Prozent (31. März 2025: 3,8 Prozent). Dieser Effekt wird direkt im Eigenkapital verbucht. Gegenläufig wirkten negative Währungseffekte in Höhe von 19 Mio €.

Entsprechend gingen die Pensionsrückstellungen zum Stichtag 31. Dezember 2025 leicht zurück. Die Rückstellungen beliefen sich insgesamt auf 792 Mio € (31. März 2025: 845 Mio €).

Die **Finanzverbindlichkeiten** erhöhten sich durch die Inanspruchnahme der revolvierenden Kreditfazilität bedingt durch den negativen Free Cashflow zum Stichtag auf 127 Mio €. Die Nettofinanzposition, also der Saldo flüssiger Mittel und der Finanzverbindlichkeiten, betrug entsprechend –18 Mio € (Vorjahresquartal: –51 Mio €; 31. März 2025: 91 Mio €). Die Finanzverbindlichkeiten überstiegen damit die liquiden Mittel zum Stichtag leicht. Die Nettoverschuldung blieb weiter auf einem niedrigen Niveau.

HEIDELBERG hat die **Konzernfinanzierung** Anfang des Jahres 2026 neu geordnet und damit die Finanzierungsstruktur weiter optimiert. Die 2023 arrangierte syndizierte Kreditlinie wurde durch einen neuen Konsortialkredit ersetzt und vorzeitig bis 2030 verlängert. Das Volumen hat sich auf 436 Mio € erhöht und wurde mit einem leicht veränderten Bankenkonsortium umgesetzt. Damit erweitert das Unternehmen seinen finanziellen Handlungsspielraum für die geplante Geschäftsausweitung und verlängert das Fälligkeitsprofil der Konzernfinanzierung deutlich.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 wurde die bisherige syndizierte Kreditlinie (370 Mio €) in Höhe von rund 91 Mio € im Wesentlichen für Barzahlungen sowie Garantien im Zusammenhang mit Exportgeschäften genutzt. Damit waren zum Stichtag 279 Mio € oder 75 Prozent der Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

## Finanzlage

### Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	2024/2025	9M 2025/2026	2024/2025	Q3 2025/2026
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	–66	–35	22	–5
davon Ergebnis nach Steuern	–42	17	–7	17
davon Net Working Capital	–32	–34	–8	–17
davon übrige Veränderungen	9	–18	37	–5
Mittelabfluss aus Investitionen	–32	–46	–17	–13
Free Cashflow	–97	–81	4	–17
in Prozent vom Umsatz	–6,4	–5,1	0,7	–2,8

Die **Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit** (operativer Cashflow) betrug nach neun Monaten –35 Mio € (Vorjahreszeitraum: –66 Mio €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das verbesserte Ergebnis nach Steuern nach neun Monaten zurückzuführen. Die übrigen operativen Veränderungen des Vorjahrs enthalten die Eliminierung der nicht zahlungswirksamen Rückstellungsbildung für Personalmaßnahmen in Höhe von 29 Mio €. Der durch das gestiegene Produktionsvolumen bedingte gewöhnliche Aufbau des Net Working Capitals belastete den operativen Cashflow auch in diesem Jahr, konnte jedoch durch die Inanspruchnahme der Einkaufsfinanzierung teilweise kompensiert werden. Im dritten Quartal lag der operative Cashflow bei –5 Mio € (Vorjahreswert: 22 Mio €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag nach neun Monaten bei –46 Mio € (Vorjahreszeitraum: –32 Mio €). Ursächlich für den niedrigen Wert im Vorjahreszeitraum waren deutlich höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Maschinen aus der Vorführdruckerei im Zusammenhang mit der drupa im ersten Quartal des Vorjahrs sowie der Erwerb ausgewählter Vermögensgegenstände betreffend Schneid- und Stanzsysteme der Polar-Gruppe, Hofheim am Taunus, Deutschland, Ende August 2025. Im dritten Quartal betrug er –13 Mio € gegenüber –17 Mio € im Vorjahresquartal.

Entsprechend ergab sich nach drei Quartalen ein **Free Cashflow** von –81 Mio € (Vorjahreszeitraum: –97 Mio €). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs betrug er –17 Mio €, nach 4 Mio € im Vorjahresquartal.

## Segmente

Ab dem 1. April 2025 hat HEIDELBERG sein Steuerungsmodell inklusive Berichtswesen an den Vorstand und somit auch die Segmentstruktur geändert und berichtet in den Segmenten Print & Packaging Equipment, Digital Solutions & Lifecycle sowie HEIDELBERG Technology. Die Vorjahreswerte in den unten stehenden Tabellen wurden zum Zweck der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Mit der neuen Steuerung wird der Fokus stärker auf eine produktorientierte Steuerung anhand der Markt- und Kundenbedürfnisse sowie auf eine konsequente Ergebnisverantwortung gelegt. Gleichzeitig ermöglicht die neue

Steuerung HEIDELBERG, den Fortschritt in der Umsetzung der strategischen Wachstumsprojekte sichtbarer herauszustellen.

Das Segment Print & Packaging Equipment umfasst Offset- und Flexo- sowie Postpress-Lösungen für den Verpackungs- und Akzidenzdruck. Das Segment Digital Solutions & Lifecycle bündelt Produkte und Aktivitäten rund um Software, Service, Consumables und Digitaldruck. Im Segment HEIDELBERG Technology werden im Wesentlichen die Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts subsumiert. Dies umfasst die Elektromobilität (Amperified) sowie Industry (Produktions- und Technologielösungen für Drittunternehmen).

### Print & Packaging Equipment

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2024/2025 <sup>1)</sup>	2025/2026	2024/2025 <sup>1)</sup>	2025/2026
Auftragseingang	965	794	257	228
Auftragsbestand	614	419	614	419
Umsatz	705	804	310	340
EBITDA <sup>2)</sup> bereinigt	58	77	36	36
EBITDA <sup>2)</sup>	36	77	14	36

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment **Print & Packaging Equipment** lag der Auftragseingang in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2025/2026 17,7 Prozent und im dritten Quartal 11,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Das Segment hatte im Vorjahreszeitraum stark von den Neumaschinenbestellungen im Rahmen der Branchenmesse drupa profitiert. Der Umsatz

dagegen stieg nach drei Quartalen um 14,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, im dritten Quartal um 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal an. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich nach drei Quartalen um 33,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, im dritten Quartal um 1,2 Prozent.

### Digital Solutions & Lifecycle

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2024/2025 <sup>1)</sup>	2025/2026	2024/2025 <sup>1)</sup>	2025/2026
Auftragseingang	817	791	280	275
Auftragsbestand	263	264	263	264
Umsatz	763	755	272	263
EBITDA <sup>2)</sup> bereinigt	41	46	23	16
EBITDA <sup>2)</sup>	35	46	16	16

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment **Digital Solutions & Lifecycle** war der Auftragseingang aufgrund der geringeren Konjunktursensitivität weniger rückläufig. In den ersten drei Quartalen betrug er 3,1 Prozent, im dritten Quartal 1,9 Prozent. Der Umsatz ging im Neunmonatszeitraum 1,1 Prozent gegenüber dem

Vorjahreszeitraum zurück, im dritten Quartal um 3,4 Prozent. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich nach drei Quartalen gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums, lag im dritten Quartal allerdings aufgrund von temporären Produktmixeffekten unter dem Wert des Vorjahresquartals.

## HEIDELBERG Technology

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2024/2025 <sup>1)</sup>	2025/2026	2024/2025 <sup>1)</sup>	2025/2026
Auftragseingang	41	43	12	14
Auftragsbestand	26	27	26	27
Umsatz	41	42	12	14
EBITDA <sup>2)</sup> bereinigt	-13	-10	-4	-3
EBITDA <sup>2)</sup>	-13	-10	-4	-3

1) Vorjahreszahlen wurden auf die neue Segmentstruktur angepasst

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment **HEIDELBERG Technology** lagen nach neun Monaten sowohl Auftragseingang als auch Umsatz leicht über den jeweiligen Vorjahreswerten. Das bereinigte EBITDA konnte gegenüber den Vorjahreswerten verbessert werden.

Innerhalb des Segments forciert HEIDELBERG den Ausbau des Geschäfts im Bereich Defense und allokiert Ressourcen und Investitionen entsprechend.

## Regionen

### Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
EMEA	929	823	295	260
Asia-Pacific	483	415	137	119
Americas	410	390	118	139
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>1.823</b>	<b>1.628</b>	<b>550</b>	<b>517</b>

### Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
EMEA	741	836	289	313
Asia-Pacific	422	410	178	151
Americas	345	355	127	153
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>1.509</b>	<b>1.602</b>	<b>594</b>	<b>617</b>

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) lag der Auftragseingang nach neun Monaten rund 11 Prozent und im dritten Quartal rund 12 Prozent und damit spürbar unter den Vorjahreswerten. Der Umsatz hingegen überstieg in den ersten drei Quartalen den Vorjahreswert um rund 13 Prozent, im dritten Quartal um rund 9 Prozent. Aufgrund eines staatlichen Förderprogramms lag der Markt Italien erneut sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz sehr deutlich über den jeweiligen Werten der Vorjahreszeiträume.

In der Region **Asia-Pacific** sank der Auftragseingang nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 14 Prozent und im dritten Quartal um rund 13 Prozent. Der Markt China verzeichnete im Vergleich zu anderen Ländern der Region mit minus 5 Prozent einen geringeren Rückgang. Auch der Umsatz der Region lag nach neun Monaten leicht und im dritten Quartal deutlich unter Vorjahresniveau. Der chinesische Markt verzeichnete einen Umsatrückgang von rund 16 Prozent. In der Region wirkten negative Währungseffekte in Höhe von 24 Mio € im Auftragseingang und in Höhe von 23 Mio € im Umsatz.

Die Region **Americas** verzeichnete in den ersten neun Monaten beim Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwar einen Rückgang um rund 5 Prozent, konnte den Auftragseingang im dritten Quartal aber um rund 17 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal steigern. Der Umsatz lag nach einem positiven dritten Quartal insgesamt über dem Vorjahr. Auch diese Region war von negativen Währungseffekten in Höhe von rund 22 Mio € beim Auftragseingang und rund 21 Mio € beim Umsatz betroffen. Die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Zollsituation bleibt bestehen.

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 31. Dezember 2025 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Lagebericht 2024/2025 ergeben.

## Ausblick

Unter Einbezug der im Lagebericht 2024/2025 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025/2026 weiterhin mit einem Umsatz von rund 2.350 Mio € (2024/2025: 2.280 Mio €).

In Anbetracht der erheblichen Währungseffekte und der anhaltend schwachen gesamtwirtschaftlichen und unsicheren handelspolitischen Lage geht das Unternehmen davon aus, dass die bereinigte EBITDA-Marge eher im unteren Bereich der prognostizierten Steigerung auf bis zu 8 Prozent liegen wird (Vorjahr: 7,1 Prozent).

## Finanzteil

### Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2024/2025	2025/2026	2024/2025	2025/2026
Umsatzerlöse	1.509	1.602	594	617
Bestandsveränderung / andere aktivierte Eigenleistungen	164	75	63	-33
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.673</b>	<b>1.677</b>	<b>657</b>	<b>584</b>
Sonstige betriebliche Erträge	39	44	14	13
Materialaufwand	779	757	329	269
Personalaufwand	615	584	229	195
Abschreibungen	56	57	18	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	261	267	87	82
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit<sup>1)</sup></b>	<b>1</b>	<b>57</b>	<b>8</b>	<b>31</b>
Finanzerträge	3	4	1	1
Finanzaufwendungen	29	28	9	10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-25</b>	<b>-24</b>	<b>-8</b>	<b>-8</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-24</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>23</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	16	7	6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-42</b>	<b>17</b>	<b>-7</b>	<b>17</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>-0,14</b>	<b>0,06</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,06</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>-0,14</b>	<b>0,06</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,06</b>

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

## Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2025

### Aktiva

Angaben in Mio €	31.03.2025	31.12.2025
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	218	230
Sachanlagen	675	668
Anlageimmobilien	10	10
Finanzanlagen	9	9
Forderungen aus Absatzfinanzierung	32	34
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	22	19
Ertragsteueransprüche	0	-
Latente Steueransprüche	71	71
	<b>1.038</b>	<b>1.040</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	608	698
Forderungen aus Absatzfinanzierung	19	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254	194
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	77	88
Ertragsteueransprüche	8	11
Flüssige Mittel	171	109
	<b>1.136</b>	<b>1.112</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.174</b>	<b>2.152</b>

### Passiva

Angaben in Mio €	31.03.2025	31.12.2025
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	-239	-233
Ergebnis nach Steuern	5	17
	<b>546</b>	<b>563</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	650	626
Andere Rückstellungen	24	17
Finanzverbindlichkeiten	55	96
Vertragsverbindlichkeiten	19	20
Ertragsteuerschulden	15	15
Sonstige Verbindlichkeiten	12	13
Latente Steuerschulden	11	15
	<b>787</b>	<b>801</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Andere Rückstellungen	171	149
Finanzverbindlichkeiten	25	31
Vertragsverbindlichkeiten	236	246
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243	182
Ertragsteuerschulden	13	14
Sonstige Verbindlichkeiten	155	166
	<b>842</b>	<b>788</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.174</b>	<b>2.152</b>

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2025

Angaben in Mio €	2024/2025	9M 2025/2026
Ergebnis nach Steuern	- 42	17
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen <sup>1)</sup>	57	57
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 4	- 2
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden	- 2	- 1
Ergebnis aus Abgängen	0	0
Veränderung Vorräte	- 162	- 93
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38	44
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 14	- 57
Veränderung Anzahlungen	105	20
Veränderung Verbindlichkeiten aus Einkaufsfinanzierung	-	52
Veränderung Absatzfinanzierung	- 4	4
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 1	- 24
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 38	- 53
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 66</b>	<b>- 35</b>
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien		
Investitionen	- 50	- 47
Einnahmen aus Abgängen	19	11
Unternehmenserwerbe/-verkäufe		
Investitionen	-	- 11
Einnahmen aus Abgängen	-	-
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 32</b>	<b>- 46</b>
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 66	- 35
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 32	- 46
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 97</b>	<b>- 81</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	165	201
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 105	- 177
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>60</b>	<b>25</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 37</b>	<b>- 57</b>
<b>Finanzmittelbestand zu Beginn des Berichtszeitraums</b>	<b>153</b>	<b>171</b>
Währungsanpassungen	0	- 5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 37	- 57
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>116</b>	<b>109</b>

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

# Finanzkalender 2025/2026

## 5. Februar 2026

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2025/2026

## 10. Juni 2026

Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

## 23. Juli 2026

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 5. Februar 2026 veröffentlicht.

### Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Kontakt

Investor Relations

Tel.: +49-6222-82 67120

[investorrelations@heidelberg.com](mailto:investorrelations@heidelberg.com)

## Impressum

Heidelberger Druckmaschinen

Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52–60

69115 Heidelberg

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

**Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft**

Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)